

Höhepunkte Westkanadas

Mit Grizzly-Beobachtung in Hyder/Alaska und Schwertwal-Beobachtungstour vor Vancouver Island

Mit den großartigen Nationalparks Banff, Jasper und Yoho sowie dem Icefields-Parkway

Kanadas Westen bietet fantastische Nationalparks, großartige Landschaften und atemberaubende Kontraste. Jeder kennt die berühmten Nationalparks am Hauptkamm der Rocky Mountains, Banff und Jasper, doch abseits dieser Parks und der Großstädte Vancouver und Calgary warten zahlreiche Überraschungen auf den Besucher. Östlich von Calgary besuchen wir die Alberta Badlands, eine wilde, von Erosion geprägte Landschaft, die zugleich einige der bedeutendsten paläontologischen Fundstellen weltweit beherbergt. Auf dem Weg nach Norden, nahe der Grenze zu Alaska, treffen wir auf Spuren der indigenen Bevölkerung und Reste früher europäischer Besiedlung. Einige der schönsten Gletscher Nordamerikas stehen ebenso auf dem Programm wie ein besonderer Höhepunkt: Unweit des alaskanischen Dorfes Hyder kann man jedes Jahr aus sicherer Nähe Grizzlys beim Lachsfang beobachten!

28.7. - 12.8.2012 RL: Dr. Robert Kraus

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus, Schiff und *Hotels/NF**

Flug ab Wien € 4.780,-

Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München, Frankfurt € 4.820,-

EZ-Zuschlag: € 950,-

Flug bezogene Taxen (inkl.): € 286,- bzw. € 334,-

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck - Wien - Toronto - Calgary - Drumheller. Am Vormittag Zuflüge nach Wien. Linienflug mit Austrian und Air Canada über Toronto nach Calgary. Nach der Ankunft am Nachmittag brechen wir gleich nach Drumheller auf.

2. Tag: Drumheller - UNESCO-Welterbe Dinosaur Provincial Park - Calgary. Am Vormittag erkunden wir das Royal Tyrrell Museum, das sich ganz der Paläontologie widmet und etliche Dinosaurier-Skelette und viele weitere Fossilien zeigt. Nach diesem faszinierenden Blick in die Urzeit geht es in den Dinosaur-Provinzpark, einen der weltweit größten Fundorte für Dinosaurier-Skelette. Wir unternehmen einige kurze Wanderungen in dieser bizarren, rot-braunen Badland-Landschaft, aus der auch ein Großteil der in Drumheller ausgestellten Funde stammt. Abends Rückfahrt nach Calgary, kurze Orientierungsfahrt. Wir genießen die Aussicht auf das Lichtermeer der Stadt vom Calgary Tower.

3. Tag: Calgary - Kootenay-Nationalpark - Banff. Fahrt von Calgary nach Banff - der Banff-Nationalpark ist der wohl berühmteste Park Kanadas, zugleich wunderschön, wild und doch leicht zugänglich. Im Süden des Nationalparks, rund um die Stadt Banff, wandern wir u.a. durch den spektakulären Johnston Canyon, erkunden den Marble Canyon im Kootenay Nationalpark und die farbenfrohen 'paint pots'.

4. Tag: Banff-Nationalpark mit Moraine Lake und Lake Louise - Yoho-Nationalpark - Banff. Zunächst erkunden wir die abwechslungsreiche Landschaft des Banff Nationalparks und machen

einen Abstecher zu zwei wahren Perlen dieser Region: Wir besuchen den Moraine Lake und den smaragdfarbenen Lake Louise, einen der meistfotografierten Seen der Welt. Wesentlich weniger bekannt als der Banff-Nationalpark ist sein kleiner Bruder, der unmittelbar angrenzende Yoho-Nationalpark. Höhepunkt eines Besuchs im Yoho sind die Takakkaw Falls, die mit 254 m Höhe zu den imposantesten Fällen der Rocky Mountains zählen. Abends Rückkehr nach Banff.

5. Tag: Banff - Icefields Parkway - Jasper. Am Vormittag Fahrt auf dem landschaftlich einmaligen Icefields Parkway zum Athabasca-Gletscher, einer der 6 Hauptzungen des Columbia Icefields. Dieser liegt direkt neben der Hauptstraße und bietet 'Gletscher hautnah': die Chance, eine glazial geformte Landschaft und einen seit Jahrzehnten im Rückschreiten begriffenen Gletscher unter optimalen Bedingungen zu sehen. Auf der Weiterfahrt nach Jasper machen wir weitere Besichtigungsstopps, u.a. bei den mächtigen Athabasca Falls, und sehen mit etwas Glück Bergziegen, Hirsche, Elche oder vielleicht sogar Schwarz- oder Grizzlybären.

6. Tag: Jasper-Nationalpark - Prince George. Im Norden des Jasper-Nationalparks liegen einige der schönsten Seen der kanadischen Rockies: der für seine starken Wasserspiegelschwankungen bekannte Medicine Lake und der malerische Maligne Lake, auf dem wir eine Bootsfahrt zur fotogenen Spirit Island machen. Auf einer kurzen Wanderung erkunden wir den Maligne Canyon, eine der spektakulärsten Schluchten in dieser Gebirgslandschaft. Nachmittags geht es weiter Richtung Norden, vorbei am Mount Robson, mit 3954 m zweithöchster Punkt der kanadischen Rocky Mountains, nach Prince George, dem Verwaltungs- und Versorgungszentrum des nördlichen British Columbia.

7. Tag: Prince George - Fort St. James - Smithers. Seit vielen Tausend Jahren leben Ureinwohner in der Umgebung von Prince George: für das Volk der Lheidli Tenneh ist der Zusammenfluss des Nechako und des Fraser River seit jeher Umschlagplatz für Handelswaren, die auf Booten transportiert wurden. Weiterfahrt nach Fort St. James: Das Fort galt als wichtigster Pelzhandelsposten der Hudson Bay Company in Westkanada und vermittelt einen authentischen Einblick ins 19. Jh. Anschließend Fahrt nach Smithers, einem Städtchen im Schatten des 2560 m hohen Hudson Bay Mountain.

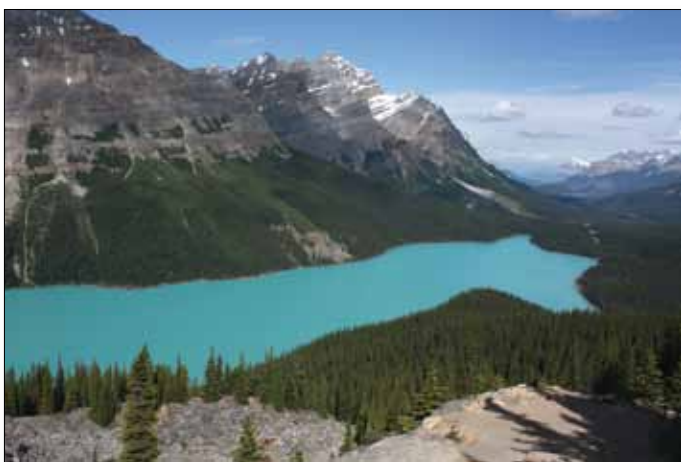
8. Tag: Smithers - Ksan Indian Village - Kitwanooc - Bear Glacier - Stewart. Das Ksan Indian Village, ein in den 1950er Jahren sehr gelungen rekonstruiertes Dorf der amerikanischen Ureinwohner, stellt die Lebensweise der Urbevölkerung (der Gitksan) um 1870 dar. Ebenfalls von indigener Bevölkerung bewohnt ist das Dorf Kitwanooc mit der höchsten Dichte von sich am Ursprungsort befindlichen Totempfählen, die bis zu 140 Jahre alt sind. Weiter führt die Fahrt zum Bear Glacier, einem der schönsten Gletscher der kanadischen Rockies. Am späten Nachmittag Ankunft in Stewart.

9. Tag: Stewart - Hyder - Stewart. Direkt an der kanadisch-alaskanischen Grenze liegt der winzige Ort Hyder, für den man kein US-amerikanisches Visum benötigt. Kurzer Aufenthalt in dem stimmungsvollen Dorf. Einige Kilometer außerhalb des Ortes, im Fish Creek, spielt sich jedes Jahr im August ein faszinierendes Schauspiel ab: Wenn die Lachse zum Laichen in diesen Abschnitt des Flusses kommen, werden sie von Grizzly-Bären erwartet, denen man hier mit etwas Glück von einer Holzplattform aus ungefährdet und aus großer Nähe beim 'Fischen' zusehen kann. Übernachtung in Stewart.

10. Tag: Stewart - Bear Glacier - Prince Rupert. Von Stewart aus geht es heute nach Süden, vorbei am Bear Glacier und der malerischen Szenerie des Seven Sisters Provincial Park nach Prince Rupert, einer bedeutenden Hafenstadt, von wo aus am nächsten Tag die Fähre nach Vancouver Island ablegen wird.

11. Tag: Prince Rupert - Port Hardy. Wir nehmen die Fähre durch die 'Inside Passage' nach Port Hardy, an der Nordspitze von Vancouver Island gelegen, wo wir am späten Abend ankommen. Bei klarem Wetter ist die Fahrt durch die von zahlreichen Inseln geprägte Meeresstraße ein eindrucksvolles Erlebnis. Die Route führt vorbei am traditionellen Lebensraum der Küsten-Indianer, die hier schon lange vor Ankunft der Europäer feste Siedlungen ihr Eigen nannten. Mit etwas Glück kann man einen Wal oder Delfin sichten, die im Queen Charlotte Fjord zahlreich vorkommen.

12. Tag: Port Hardy - Telegraph Cove: Schwertwal-Beobachtungsfahrt - Campbell River. Am Morgen Fahrt ins idyllische Dorf Telegraph Cove, von wo aus wir auf eine aufregende Schwertwal-Beob-



Peyto Lake

© Dr. Robert Kraus



Grizzly am Fish Creek/Hyder, Alaska

© Christian Kneissl

achtungsfahrt gehen. Die Region vor dem Ort gilt allgemein als bester Platz zum Beobachten dieser Meeressäuger, aber auch andere Walarten, Seehunde und eine Vielzahl an Vogelarten sind hier heimisch. Am Nachmittag fahren wir entlang der schönen Küste von Vancouver Island, der größten Insel vor der Westküste Amerikas, in den bekannten Hafentort Campbell River.

13. Tag: Campbell River - Victoria. Am Morgen Weiterfahrt in die größte Stadt der Insel und gleichzeitig Hauptstadt British Columbias: Victoria gilt als britischste Stadt Kanadas und ist aufgrund ihres milden, trockenen Klimas als Wohnsitz sehr beliebt. Auf einer Stadtrundfahrt sehen wir u. a. die berühmten Butchart Gardens und das altherwürdige Empress Hotel, ehe noch etwas Zeit für private Entdeckungen bleibt.

14. Tag: Victoria - Vancouver. Am Vormittag Fahrt mit der Fähre durch die reizvolle Inselwelt der Strait of Georgia nach Vancouver, umgeben von mächtigen Bergen und schimmerndem Wasser. Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt und sehen die Waterfront, den alten Stadtteil Gastown mit der markanten Dampfuhr, die zweitgrößte Chinatown Nordamerikas und den berühmten Stanley Park.

15. Tag: Vancouver - Toronto - Wien. Am Vormittag Transfer zum Flughafen und Abflug von Vancouver über Toronto nach Wien.

16. Tag: Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck. Am Vormittag Ankunft in Wien. Ggfs. Weiterflug in die Bundesländer.

Leistungen:

P-FNKW

- * Linienflug mit Austrian ab Wien über Toronto nach Calgary und retour von Vancouver
- * Rundfahrt lt. Programm mit einem kanadischen Kleinbus mit AC
- * Fährüberfahrt von Prince Rupert nach Port Hardy durch die 'Inside Passage' und von Sidney nach White Rock durch die Strait of Georgia
- * 14 Übernachtungen in ***Hotels (kanadische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC, mit kanadischem bzw. amerikanischem Frühstück
- * Eintritte: sämtliche National- und Provinzparke, Royal Tyrrell Museum, Calgary Tower, Ksan Indian Village, Butchart Gardens
- * Bootsausflüge: Maligne Lake, Schwertwalbeobachtung bei Telegraph Cove
- * 1 Polyglott on tour 'Kanada - Der Westen' je Zimmer
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 286,- bzw. € 334,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (kanadische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Drumheller:	***Hotel 'Travelodge'
Calgary:	***Hotel 'Sandman Downtown'
Banff:	***Hotel 'Ptarmigan Inn'
Jasper:	***Hotel 'Marmot Lodge'
Prince George:	***Hotel 'Ramada'
Smithers:	***Hotel 'Aspen Inn & Suites'
Stewart:	***Hotel 'King Edward'
Prince Rupert:	***Hotel 'Moby Dick Inn'
Port Hardy:	***Hotel 'Quarterdeck Inn'
Campbell River:	***Hotel 'Painter's Lodge'
Victoria:	***Hotel 'Huntington'
Vancouver:	***Hotel 'Quality'

Hinweis: Gerne organisieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung in Vancouver.

Bitte beachten Sie, dass kanadische Kleinbusse (Bezeichnung auch für 20 - 33-Sitzer) nicht dem mitteleuropäischen Standard entsprechen u. in der Regel über geringere Sitzabstände und schmalere Sitze verfügen.